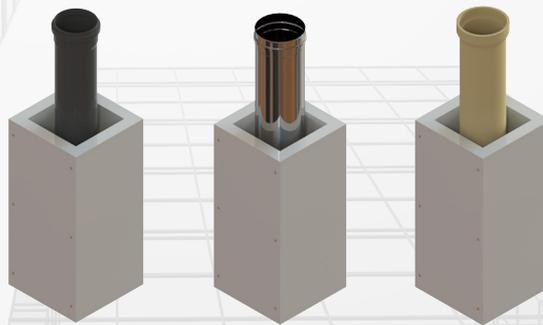


— **KombiLine** **Leichtbauschacht**

Schachtlösung in Leichtbauweise

Der leichte, selbsttragende Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben aus Kunststoff, Edelstahl oder Keramik.

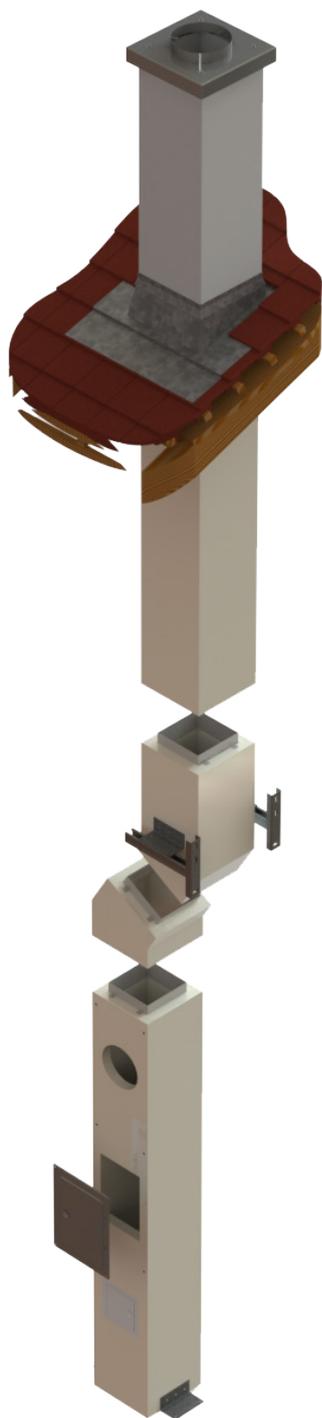


Erstaunlich leicht

Genial einfach zu verbauen

KombiLine Leichtbauschacht

Schachtlösung in Leichtbauweise



Einsatzbereich

- Leichtbauschachtlösung für den Neubau in F90/L90 bzw. F30/L30 Ausführung
- Universell einsetzbar für die Befüllung mit Stocker PolyLine, NiroLine und KeraLine Abgasrohren und damit eine optimale Lösung für jeden Brennstoff
- Auch als brandbeständiger Installations- und Lüftungsschacht geeignet

Material

Kalziumsilikatplatten

Wandstärke

40 mm bzw. 25 mm

Dämmung

30 mm Dämmung - direkt am Inneren des F90/L90-Schachts anliegend um Kältebrücken zu vermeiden - gegen Aufpreis lieferbar

Außendurchmesser

F30 / L30:

- Innen: 150 x 100 mm
- Außen: 200 x 150 mm

F90 / L90 einzügig:

- Innen: von 120 x 120 mm bis 340 x 340 mm
- Außen: von 200 x 200 mm bis 420 x 420 mm

F90 / L90 doppelzügig:

- Innen: von 200 x 200 mm / 200 x 140 mm bis 270 x 270 mm / 270 x 240 mm
- Außen: von 280 x 460 mm bis 350 x 630 mm

Oberflächen

- Glatt und spachtelfertig
- Mit Haftgrund versiegelt zum Anbringen von Dichtfolien bzw. Dichtecken
- Werksverputztes Kopfelement für Dachbereich in weiß

Max. Abgastemperatur

400° C

Besonderheiten

- Vorgefertigte, vormontierte Schachtelemente in abgestuften Längen zum Verkleben
- Innenliegender Schachtverbinder als zusätzliche Stabilisierung zum Aushärten des Klebers
- Sehr leichte Bauweise, dadurch statischer Vorteil bei Dachbodenausbau und Aufstockungen
- Verzüge durch vorgefertigte Umlenkelemente möglich
- Werksverputztes Kopfelement verfügbar
- Elemente mit abschraubarer Frontplatte zur leichteren Installation verfügbar
- Blower-Door-Test dicht
- Andichten an die Gebäudehülle mittels Dichtecken
- Auch ohne Innenrohr unverspachtelt F90/L90 bzw. F30/L30 beständig
- Im Außenbereich ist ein Verputzen oder eine Verkleidung erforderlich

EU-Richtlinien

CE

stocker

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Österreich
Tel.: +43 512 28 88 81, Fax: +43 512 28 88 81 - 10
office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com

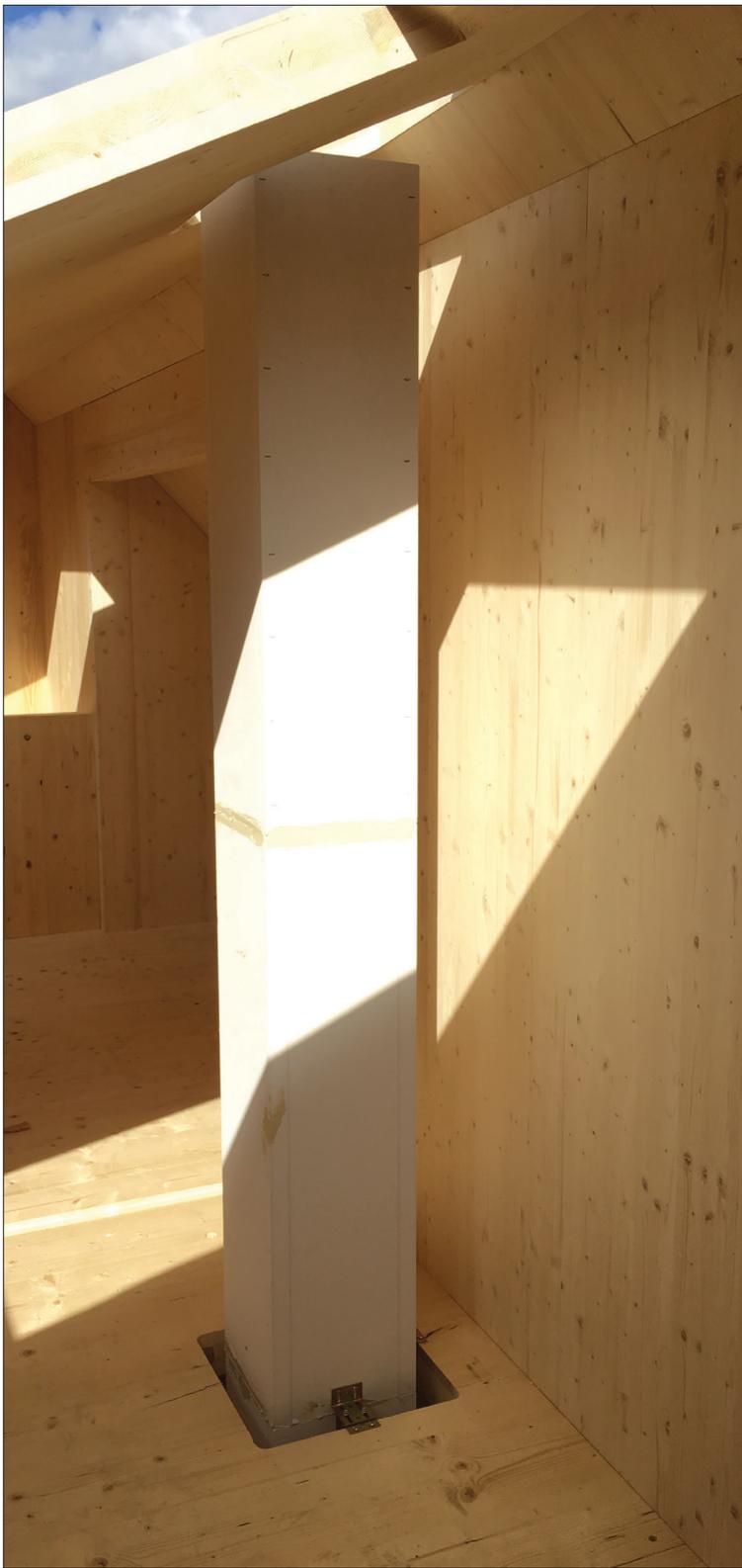


KombiLine

F90 Leichtbauschaft

Schachtlösung in Leichtbauweise

Der leichte, selbsttragende F90 Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben.



KombiLine

F90 Leichtbauschaft

Schachtlösung in Leichtbauweise mit **NiroLine** EW 06 Innenrohr

Der leichte, selbsttragende F90 Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben.



KombiLine

F90 Leichtbauschaft

Schachtlösung in Leichtbauweise mit **NiroLine EW 06** Innenrohr

Der leichte, selbsttragende F90 Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben.



KombiLine

F90 Leichtbauschaft

Schachtlösung in Leichtbauweise mit **NiroLine EW 5000** Innenrohr

Der leichte, selbsttragende F90 Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben.



KombiLine

F90 Leichtbauschaft

Schachtlösung in Leichtbauweise mit **PolyLine** PP Innenrohr

Der leichte, selbsttragende F90 Kamin- und Installationsschacht mit variablem Innenleben.

Schachtbefüllung

	Außenabmessung	200 x 200	230 x 230	240 x 240	280 x 280	310 x 310	350 x 350	420 x 420
	Innenabmessung	120 x 120	150 x 150	160 x 160	200 x 200	230 x 230	270 x 270	340 x 340
PolyLine PP	DN 60	✓						
	DN 80	RLA	✓	✓				
	DN 100		RLU	✓				
	DN 125				✓			
	DN 160					✓		
	DN 200						✓	
	DN 250							✓
NiroLine EW 06 EW 5000	DN 80		✓					
	DN 100			✓				
	DN 110				✓			
	DN 120				✓			
	DN 130				✓			
	DN 140				✓			
	DN 150					✓		
	DN 160					✓		
	DN 180						✓	
	DN 200						✓	
	DN 250							✓
KeraLine EW Keramik EW Schamotte	DN 120					¹⁾ ✓		
	DN 140					¹⁾ ✓		
	DN 160					¹⁾ ✓		
	DN 180						¹⁾ ✓	
	DN 200						¹⁾ ✓	
	DN 250							

✓	Empfohlene Kombination
	Kombination nicht möglich
RLU	Raumluftunabhängig
RLA	Raumluftabhängig
ÜD	Überdruck
LAS	Luft-Abgas-System
¹⁾ ✓	Nur isostatische Keramik im Leichtbauschacht verwenden

HINWEIS:

Folgende normative Einschränkungen sind unbedingt zu berücksichtigen:

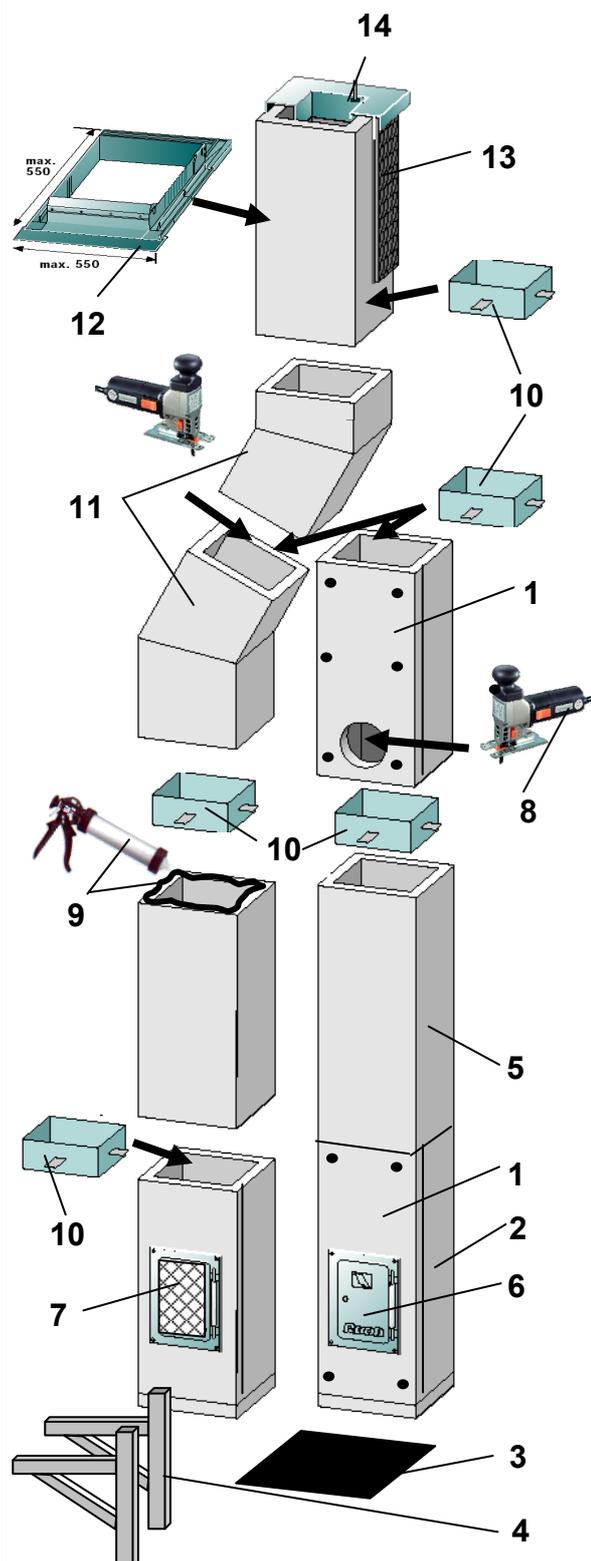
- Bitte beachten Sie, dass Revisionselemente mehr Platz benötigen als Längenelemente!
- Im Leichtbauschacht kein Schamotte-Rohr verwenden!
- Bei Überdruckbetrieb sind bei eckigen Schächten umlaufend mindestens 20 mm für Ablüftung der Abgase bei eventuellem Dichtungsversagen einzuhalten!
- Bei Festbrennstoffbetrieb ist ein Abstand von 30 mm zur Innenwand des Leichtbauschachts einzuhalten!
- Bitte beachten Sie auch, dass Knäufe der inneren Reinigungsöffnungen mit den nach innen stehenden äußeren Putztüren kollidieren können!

MONTAGEANLEITUNG KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHT IN KOMBINATION MIT EINWANDIGEN KAMINEN

BEZEICHNUNG	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90
TYPENPROGRAMM	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 / EIN- und MEHRZÜGIG
ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH	Geeignet als F90 Schacht zur Befüllung mit einwandigen Stocker Kaminsystemen mit gültigem CE- oder ÜA-Zeichen.
VERFÜGBARE SCHACHTGRÖSSEN	Liefergrößen Innenmaß 12 x 12 cm bis 34 x 34 cm
VERWENDUNG	Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG	Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung
BENÖTIGTE WERZEUGE	<ul style="list-style-type: none"> • Spachtel • Stichsäge und Schutzbrille • Wasserwaage • Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand • Steinwolle zum Abstopfen und Brandschutzsilikon • Bohrmaschine • Werkzeugsatz
BEMESSUNGSHINWEIS	Die Bemessung des Fangsystems im Einzelfall hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, daß eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
SYSTEMKENNZEICHNUNG	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte Systemkennzeichnung (Aufkleber mit dem CE-Zeichen oder ÜA-Zeichen) ist vom Errichter auszufüllen und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der unmittelbaren Umgebung anzubringen .
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherheits- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! • Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren. • Während der Montage sind entsprechende Absperrmaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen. • Bei Zuschnittarbeiten mit der Stichsäge sind unbedingt Schutzbrillen zu verwenden.
ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU FERTIGSCHÄCHTEN	<ul style="list-style-type: none"> • Der KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 ist bis zur endgültigen Montage trocken zu lagern • Eingebaute Teile über Nacht immer vor Regen abdecken bis Regenhaube und Stülpkopf eingebaut sind. • Der KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 darf während des Einbaus nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. • Der Spezialkleber darf nicht durchfrieren, weil er sonst seine Klebewirkung verliert. Kleberbeutel bis zur Montage bei über 5°C lagern. Während der Trocknung des Klebers ist auch für eine Umgebungstemperatur von mindestens +5°C zu sorgen.

SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG

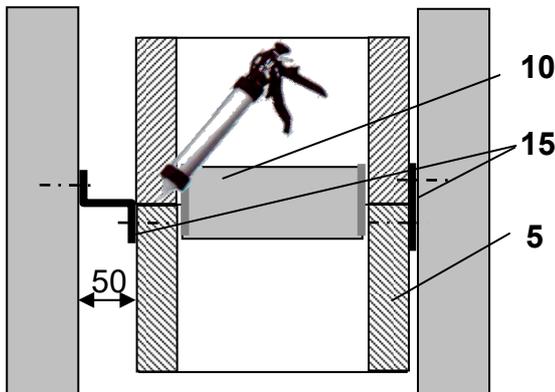
AUFBAUBEISPIEL STOCKER KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90



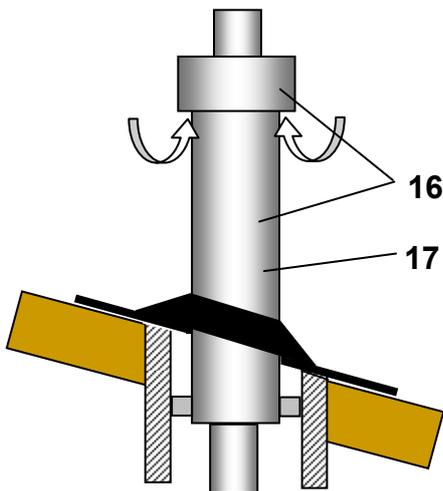
MONTAGEANLEITUNG STOCKER KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 (EINWANDIG):

- Bei der Anlieferung der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** Teile auf der Baustelle sind jene Teile, **bei denen sich die Frontplatte abnehmen lässt** für den Feuerungsanschluss und die Reinigungsöffnungen zu verwenden (Zu öffnende Elemente sind **bei der Bestellung anzugeben, standardmäßig sind alle Elemente verschlossen** und geklammert. Diese können aber auch geschlossen mit der Stichsäge bearbeitet werden).
- Eines dieser Teile kann als **Fußteil (2)** verwendet werden, in dem man die **beiliegende Fußplatte innen im Schacht einlegt**, um diesen **nach unten zu verschließen**.
- Wird der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** auf dem **Boden** montiert, muss dieser **gerade, trocken und ausreichend statisch tragfähig** sein.
- Um ein **Vollsaugen des Fußteils (2) mit Feuchtigkeit zu vermeiden ist eine Feuchtigkeitssperre (3)** unter das Fußteil **einzulegen (Teerpappe oder ähnliches Material)**.
- Das **Fußteil (2)** kann aber auch **optional** auf einer **Wandkonsole (4)** montiert werden. Hierbei ist die **Tragfähigkeit der Wände**, an der die **Wandkonsole (4)** montiert werden soll, zu **berücksichtigen**.
- Das **Fußteil (2)** wird mit einer **Wasserwaage** genau **waagrecht eingerichtet**.
- Die **Schachtelemente (2+5)** müssen mit **größter Sorgfalt transportiert und versetzt** werden, damit **keine Beschädigungen** entstehen.
- **Nach Abklärung mit dem Kaminkehrer, Planer oder dem Lieferanten des innen liegenden einwandigen Stocker-Kaminsystems sind die Ausschnitte für die Reinigungsöffnung(6) oder Lüftungsgitter (7)** (bei Brennwertanlagen im Gleichstromprinzip RLA zwingend vorgeschrieben) **anzuzeichnen**.
- **Frontplatte (1)** des Fußteils **abschrauben** und mit der **Stichsäge (8)** vorsichtig **ausschneiden**. Bei größeren Ausschnitten ist darauf zu **achten, dass der verbleibende Restquerschnitt noch statisch tragfähig ist**.
- **Stirnseitige Seitenteile** in Richtung der **Frontplatte (1)** mit der mitgelieferten **Klebmasse (9)** (bitte Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten) **bestreichen** (das geht am besten, wenn man mit einer Schere eine Ecke des Kunststoffbeutel abschneidet und so die Klebmasse einfach dosieren kann).
- **Frontplatte (1)** mit den **Schrauben**, die man vorher bei der Demontage entfernt hat **fixieren**. Es ist von Vorteil, wenn man Halterungen oder Befestigungsschienen des einwandigen Innenkamins vor dem Verschließen mit der Frontplatte montiert.

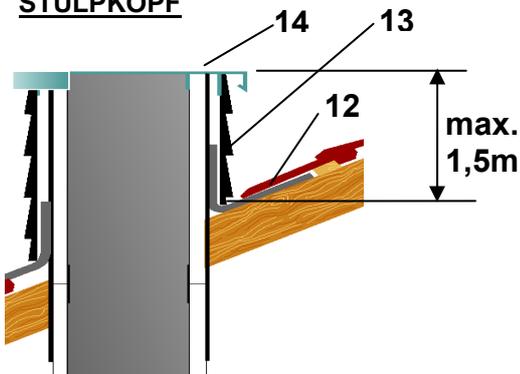
DETAIL WANDBEFESTIGUNG



AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT VARIANTE DACHDURCHFÜHRUNG PP / PVDF

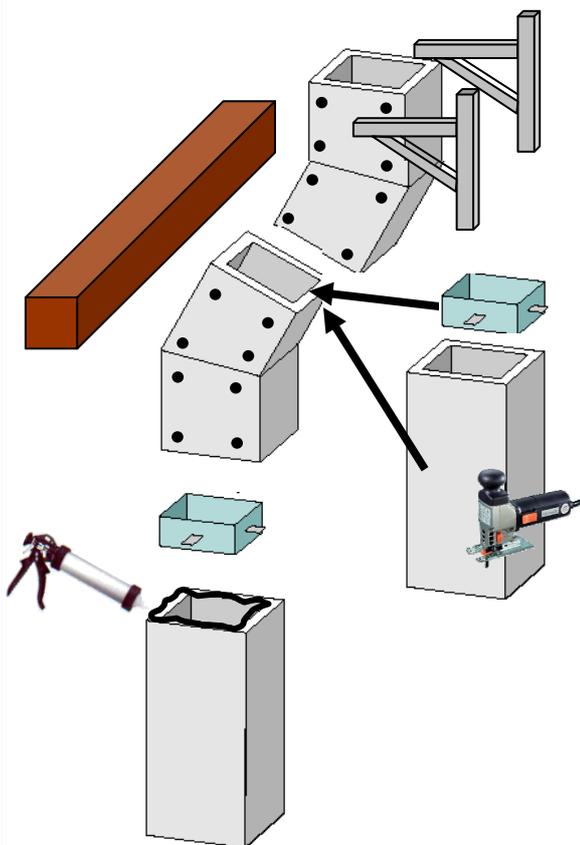
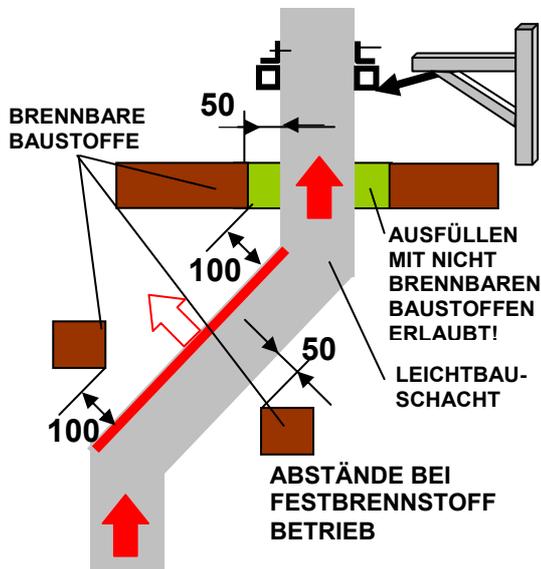


AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT STÜLPKOPF



- Mit der mitgelieferten **Klebmasse (9)** die **Stoßkante des Fußteils (2)** bestreichen.
- Nun den **Innenverbinder (10)** oben in das **Fußteil (2)** so weit **einschieben, bis die Haltetaschen auf der Stoßkante des Fußteils (2)** liegen.
- Weitere **Längenelemente (5)** aufsetzen und mit der **Wasserwaage einrichten**.
- Der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** muss **ca. alle 3m mit Wandhaltern(15)** fixiert werden. Bei **Geschoßhöhen von 2,5-3m** kann dies **entfallen**, weil die **Decke** den **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** stabilisiert.
- Der **Wandhalter (15)** wird zuerst auf der **Rückseite des Leichtbauschachts (5)** mittig in der **halben Höhe** verschraubt und dann an der **Wand verdübelt**. Bei der Variante mit **Nullabstand** (rechte Seite in der Skizze) ist auf die richtige Lage der **Versenkungen für die Schraubenköpfe** zu achten.
- **Bei Geschoßdurchführungen aus nichtbrennbaren** Baustoffen ist der **Deckendurchbruch mindestens umlaufend 1cm größer** als die **Schachtabmessung vorzusehen**. Der dadurch entstehende **Zwischenraum** ist mit **Steinwolle abzustopfen!**
- Der **Abstand zu brennbaren Bauteilen (Dachbalken Holzdecken usw.)** muss bei **Festbrennstoff mindestens 5cm betragen!** Der **5cm Ringspalt** kann im Bereich der **Deckendurchführung mit nicht brennbaren Baustoffen ausgefüllt** werden, wie z.B. **Steinwolle, Glaswolle, Gasbeton** oder **gleichwertig** und **braucht in diesem Bereich nicht hinterlüftet zu sein** gemäß **Prüfaufbau im Prüfbericht 06080720 IBS Linz**
- **Nur bei Öl- und Gaskesseln mit Abgastemp. unter 200°C** kann der **Abstand auf 0 cm verringert** werden und **brennbare Bauteile direkt am Schacht außen anliegen**.
- Der **Ausschnitt für den Feuerungsanschluss** ist wie vor beschrieben **durch Abnehmen der Frontplatte (1)** des zweiten zu öffnenden Elements **durchzuführen**.
- **Bei Verzügen(11)** sind **ausschließlich die dafür vorgesehenen Umlenkbauteile von Stocker zu verwenden**. **Oberhalb des Verzugs** muss der **Schacht zur Gewichtsentlastung befestigt** werden.
- Den **oberen Abschluss eines KombiLine F90 Schachtes** bildet entweder die **Kopfausbildung** mit der Variante **Dachdurchführung** oder der **Schacht wird über Dach geführt** und mit einem **Stülpkopf** versehen.
- Bei der **Dachdurchführung (16)** **hört der KombiLine Leichtbauschacht F90** unter den **Dachziegeln (oder Blechdach)** auf und wird mit der **Schrägdachpfanne (17)** (oder **Flachdachkragen**) vor **Witterung geschützt**.
- Bei der **Stülpkopfvariante** muss bauseits vom **Spengler** eine **Dachdurchführung (12)** aus **Blech** erstellt und in die **Dachhaut eingebunden** werden.
- Dann wird der optionale **Stülpkopf (13)** mit **integrierter Abschlussplatte (14)** fixiert.
- Der **Stülpkopf (13)** ist ein **Witterungsschutz** der den **KombiLine Leichtbauschacht F90 Schacht** vor **Feuchtigkeit** schützt.
- Der **Witterungsschutz** und die **Dachdurchführung** kann aber auch bauseits vom **Spengler** mit **verzinktem Blech** oder **Kupferblech** erfolgen.
- Bei **größeren Überständen** muss mit einem **Metallreifen** oder **speziell angeschweißten Laschen** an der **Abdeckplatte** des **Stülpkopfes abgespannt** werden. Bei **Problemen** ist ein **Statiker** zu fragen.
- Den obersten Endabschluss bildet die **Abschlussplatte (14)** des **Stülpkopfs**.
- **MAXIMALE BAUHÖHE F90 SCHACHT = 40m !**

AUFBAUBEISPIEL KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHT MIT VERZUG



BESONDERHEITEN BEIM BAU MIT VERZÜGEN DES KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHTES IM FESTBRENNSTOFFBETRIEB:

- Wir empfehlen ausdrücklich bei Verzügen von Leichtbauschächten und Festbrennstoffbetrieb eine Isolierung des Kaminrohres zur Zentrierung und Führung im Leichtbauschacht!
- Im Neubau sind maximal 30° Verzüge zulässig. Ist durch bauliche Erfordernisse ein größerer Verzug nötig ist der zuständige Rauchfangkehrer zu kontaktieren.
- Im Bereich langer Verzüge sind Reinigungsöffnungen vorzusehen. Abklärung mit dem Rauchfangkehrer über Anzahl und Positionierung wird empfohlen.
- Bei Verzügen mit Festbrennstoffbetrieb ist über dem Schacht ein Mindestabstand von 100mm einzuhalten.
- Der seitliche Abstand kann 50mm bleiben.
- Bei Öl und Gaskesseln unter 200°C Abgastemperatur kann der seitliche Abstand auf 0mm reduziert werden,
- **Das Gewicht des Leichtbauschachts über dem Verzug muss unbedingt mit Konsolen abgefangen werden. Die Schachtbögen dürfen nicht mit Gewichtskräften des darüber liegenden Schachts belastet werden!**
- Bei langen Verzügen ist das Gewicht der Schachtelemente zwischen den Bögen extra abzufangen!
- Zur einfacheren Montage des Kaminrohres sind die Segmentbögen einseitig verschraubt ausgeführt. Das ermöglicht das seitliche Öffnen des Deckels zur Montage.
- Gebäudeteile dürfen keine Kräfte in den Schacht einleiten! Bei Kaminanlagen über 20m über dem Verzug ist das Gewicht der Kaminsäule zusätzlich mit Zwischenstützen abzufangen.
- Die Schachtschichtbögen sind gleich wie gerade Schachtelemente mit Verbindern und Kleber zu verbinden.
- Bei Festbrennstoffbetrieb dürfen keine brennbaren Bauteile an der Außenseite des Leichtbauschachts anliegen! Sockelleisten sind aber erlaubt.
- Bei Festbrennstoffkaminen ist die materialbedingte Längenausdehnung des Edelstahlrohres bei Umlenkungen zu berücksichtigen.
- Zwischen Kaminrohr und der Innenwand des Leichtbauschachts muss bei Festbrennstoffen ein Abstand von 30mm bestehen bleiben.
- Bei Festbrennstoffen ist das obere Kopfenende des Leichtbauschachts so auszubilden, dass die heiße Luft zwischen Kaminrohr und Innenwand des Leichtbauschachts nach oben entweichen kann! Keine Dehnfuge oder „Fußteil offen für Kaminmontage“ verwenden.

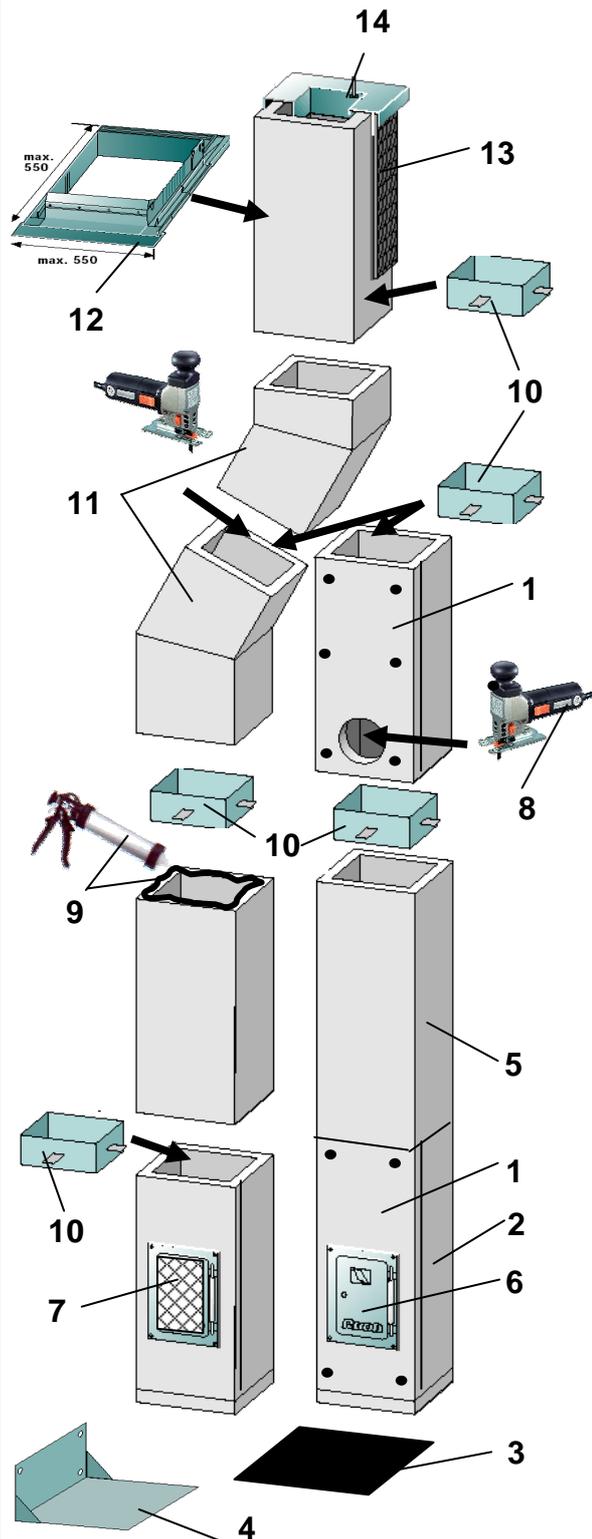
**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH
BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24**

MONTAGEANLEITUNG **KombiLine F30 LEICHTBAUSCHACHT** IN KOMBINATION MIT EINWANDIGEN KAMINEN

BEZEICHNUNG	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30
TYPENPROGRAMM	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 / EIN- und MEHRZÜGIG
ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH	Geeignet als F30 Schacht zur Befüllung mit einwandigen Stocker Kaminsystemen mit gültigem CE- oder ÜA-Zeichen.
VERFÜGBARE SCHACHTGRÖSSEN	Liefergrößen Innenmaß 12x12 cm bis 34x34 cm
VERWENDUNG	Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG	Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung
BENÖTIGTE WERZEUGE	<ul style="list-style-type: none"> • Spachtel • Stichsäge und Schutzbrille • Wasserwaage • Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand • Steinwolle zum Abstopfen und Brandschutzsilikon • Bohrmaschine • Werkzeugsatz
BEMESSUNGSHINWEIS	Die Bemessung des Fangsystems im Einzelfall hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, daß eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
SYSTEMKENNZEICHNUNG	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte Systemkennzeichnung (Aufkleber mit dem CE-Zeichen oder ÜA-Zeichen) ist vom Errichter auszufüllen und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der unmittelbaren Umgebung anzubringen .
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherheits- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! • Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren. • Während der Montage sind entsprechende Absperrmaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen. • Bei Zuschnittarbeiten mit der Stichsäge sind unbedingt Schutzbrillen zu verwenden.
ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU FERTIGSCHÄCHTEN	<ul style="list-style-type: none"> • Der KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 Schacht ist bis zur endgültigen Montage trocken zu lagern • Eingebaute Teile über Nacht immer vor Regen abdecken bis Regenhaube und Stülpkopf eingebaut sind. • Der KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 Schacht darf während des Einbaus nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. • Der Spezialkleber darf nicht durchfrieren, weil er sonst seine Klebewirkung verliert. Kleberbeutel bis zur Montage bei über 5°C lagern. Während der Trocknung des Klebers ist auch für eine Umgebungstemperatur von mindestens +5°C zu sorgen.

SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG

AUFBAUBEISPIEL STOCKER KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30

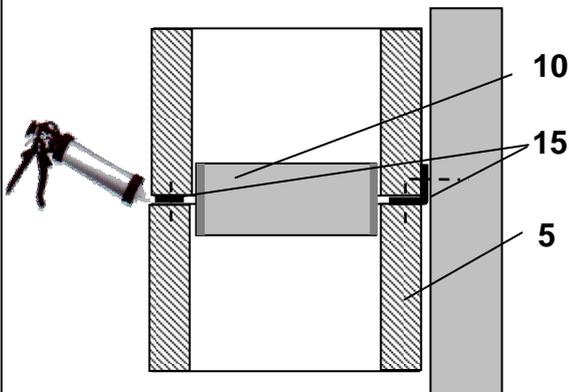


MONTAGEANLEITUNG STOCKER

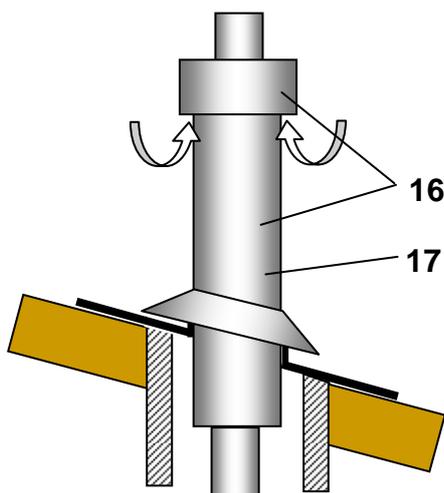
KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 (EINWANDIG):

- Bei der Anlieferung der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 Teile** auf der Baustelle sind jene Teile, **bei denen sich die Frontplatte abnehmen lässt** für den Feuerungsanschluss und die Reinigungsöffnungen zu verwenden (Zu öffnende Elemente sind **bei der Bestellung anzugeben, standardmäßig sind alle Elemente verschlossen** und geklammert. Diese können aber auch geschlossen mit der Stichsäge verarbeitet werden).
- Eines dieser Teile kann als **Fußteil (2)** verwendet werden, indem man die **beiliegende Fußplatte innen im Schacht einlegt**, damit der **Schacht nach unten verschlossen** ist.
- Wird der Profiblock auf dem **Boden** montiert, muss dieser **gerade, trocken und ausreichend statisch tragfähig** sein.
- Um ein **Vollsaugen des Fußteils (2) mit Feuchtigkeit zu vermeiden** ist eine **Feuchtigkeitssperre (3)** unter das Fußteil **einzulegen (Teerpappe oder ähnliches Material)**.
- Das **Fußteil (2)** kann aber auch **optional** auf einer verzinkten **Wandkonsole (4)** montiert werden. Hierbei ist vorab **mit dem Bauleiter oder dem Architekten über die Tragfähigkeit der Gebäudewand zu sprechen**, an der die **Wandkonsole (4)** montiert werden soll.
- Des **Fußteil (2)** wird mit einer **Wasserwaage** genau **waagrecht eingerichtet**.
- Die **Schachtelemente (2+5)** müssen mit **größter Sorgfalt transportiert** und **versetzt werden**, damit **keine Beschädigungen** entstehen.
- **Nach Abklärung mit dem Kaminkehrer, Planer oder dem Lieferanten des innen liegenden einwandigen Stocker-Kaminsystems** sind die **Ausschnitte für die Reinigungsöffnung(6) oder Lüftungsgitter (7)** (bei Brennwertanlagen im Gleichstromprinzip RLA zwingend vorgeschrieben) **anzuzeichnen**.
- **Frontplatte (1)** des Fußteils **abschrauben** und mit der **Stichsäge (8)** vorsichtig **ausschneiden**. Bei größeren Ausschnitten ist darauf zu **achten, dass der verbleibende Restquerschnitt noch statisch tragfähig** ist.
- **Stirnseitige Seitenteile** in Richtung der **Frontplatte (1)** mit der mitgelieferten **Klebmasse (9)** (bitte Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten) **bestreichen** (das geht am besten, wenn man mit einer Schere eine Ecke des Kunststoffbeutel abschneidet und so die Klebmasse einfach dosieren kann).
- **Frontplatte (1)** in den Kleber (9) fügen und mit den **Schrauben**, die man vorher bei der Demontage entfernt hat fixieren. Es ist von Vorteil, wenn man Halterungen oder Befestigungsschienen des einwandigen Innenkamins vor dem verschließen mit der Frontplatte montiert.

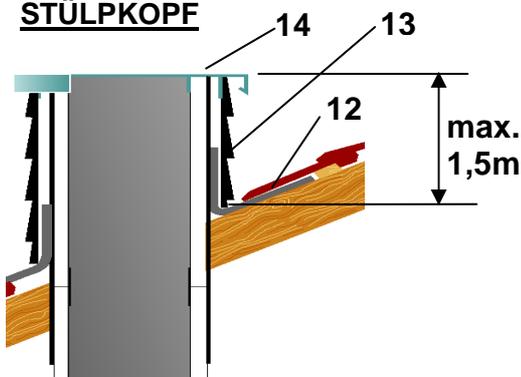
DETAIL WANDBEFESTIGUNG



AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT VARIANTE DACHDURCHFÜHRUNG PP / PVDF



AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT STÜLPKOPF



- Mit der mitgelieferten Klebemasse (9) die Stoßkante des Fußteils (2) bestreichen .
- Nun den Innenverbinder (10) oben in das Fußteil (2) so weit einschieben, bis die Haltelaschen auf der Stoßkante des Fußteils (2) liegen.
- Weitere Längenelemente (5) aufsetzen und mit der Wasserwaage einrichten.
- Der KOMBILINE LEICHTBAUSCHACHT F30 muss ca. alle 3m mit Wandhaltern(16) fixiert werden. Bei Geschoßhöhen von 2,5-3m kann dies entfallen, weil die Decke den Außenmantel des KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F30 stabilisiert. Bei der Montage des Wandhalters (15) ist zu achten, dass das senkrechte Blech des Winkels (15) nicht das Aufsetzen des nächsten Schachtelements (5) verhindert. Gegenüber dem Winkel ist das beiliegende Auflagerblech (15) zu montieren, damit das nächste Schachtelement plan auf der Klebefläche aufliegt.
- Bei Geschoßdurchführungen aus nichtbrennbaren Baustoffen ist der Deckendurchbruch mindestens umlaufend 1cm größer als die Schachtabmessung vorzusehen. Der dadurch entstehende Zwischenraum ist mit Steinwolle abzustopfen!
- Der Abstand zu brennbaren Bauteilen (Dachbalken Holzdecken usw.) beträgt 0mm
- Der Ausschnitt für den Feuerungsanschluss ist wie vor beschrieben durch Abnehmen der Frontplatte (1) des zweiten zu öffnenden Elements durchzuführen.
- Bei Verzügen(11) sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Umlenkbauteile von Stocker zu verwenden. Oberhalb des Verzugs muss der Schacht zur Gewichtsentlastung befestigt werden.
- Den oberen Abschluss eines KombiLine F30 Schachtes bildet entweder die Kopfausbildung mit der Variante Dachdurchführung oder der Schacht wird über Dach geführt und mit einem Stülpkopf versehen.
- Bei der Dachdurchführung (16) hört der KombiLine Leichtbauschacht F30 unter den Dachziegeln (oder Blechdach) auf und wird mit der Schrägdachpfanne (17) (oder Flachdachkragen) vor Witterung geschützt.
- Bei der Stülpkopfvariante gibt es eine spezielle in der Größe einstellbare Dachdurchführung (12) in verzinkter oder Kuferausführung über welche dann der extra zu bestellende Stülpkopf (13) mit integrierter Abschlussplatte (14) angebracht wird.
- Der Stülpkopf (13) ist ein Witterungsschutz, der außen wie ein gemauerter Kaminkopf aussieht und den KombiLine Leichtbauschacht F30 Schacht vor Feuchtigkeit schützt.
- Der Witterungsschutz und die Dachdurchführung kann aber auch bauseits vom Spengler mit verzinktem Blech oder Kupferblech erfolgen.
- Bei größeren Überständen muss mit einem Metallreifen oder speziell angeschweißten Laschen an der Abdeckplatte des Stülpkopfes abgespannt werden. Bei Problemen ist ein Statiker zu fragen.
- Den obersten Endabschluss bildet die Abschlussplatte (14) des Stülpkopfs.
- MAXIMALE BAUHÖHE F30 SCHACHT = 25m !

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH
BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24**

LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 0989 630 631 019 DOP 2014-06-17

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **KombiLine KL EW**
Mehrschalige Systemabgasanlage aus Leichtbetonformteilen oder vorgefertigten Schachtelementen aus Kalziumsilikatplatten mit isolierten Schamotterrohren und unisolierten Keramikrohren für feuchten und trockenen Betrieb laut E 13063-1 und 2

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauproduktes:

Modell 1	EN 13063-1	T400-N1-D-3-G50
Modell 2	EN 13063-2	T400-N1-W-2-O50
Modell 3	EN 13063-2	T200-N1-W-2-O00
Modell 4	EN 13063-2	T120-N1-W-2-O00

3. Vom Herstellervorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Mehrschalige Systemabgasanlage für feuchte und trockene Betriebsweise, Korrosionswiderstandsklasse feucht 2, trocken 3 der Druckklasse N1 bei denen die Verbrennungsprodukte über Keramik oder Schamotte Innenrohre an die Außenluft abgeleitet werden

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria
tel. +43 512 28 88 81, fax. +43 512 28 88 81 – 10, mail.office@stocker-kaminsysteme.com, web.www.stocker-kaminsysteme.com

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
Gregor Stocker – Geschäftsführer H. Stocker GmbH

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes: **System 2+**

7. Im Falle der LE, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierenden Norm erfasst wird:
Die notifizierte Stelle für die werkseigenen Produktionskontrolle OFi Cert CPR 1085, hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrollen und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.

8. Erklärte Leistungen:

	Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
8.1	Feuerwiderstand von außen nach außen	F90 (EI 90)	EN 13063-1 EN 13063-2
8.3	Rußbrandbeständigkeit und Beständigkeit gegen thermischen Schock	T 400 (Teil 1) G 50 / O50 (Teil 2)	
8.4	Gasdichtheit	N1	
8.2	Strömungswiderstand (r= mittlere Rauigkeit der Innenschale)	0,0015 m	
8.8	Maximale Höhe der Mantelsteinsäule und Leichtbauschachtsäule	Siehe Innenrohrhöhe	
8.5	Maximale Höhe des Innenrohres	30 m ≥ 10 MN/m²	
8.6	Korrosionswiderstandsklasse	W2 (feucht) / D3 (trocken)	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:

Innsbruck, 17.06.2014



.....
 Gregor Stocker, Geschäftsführer H. Stocker GmbH

Erklärung der Klassifizierung und Kennzeichnung der Begleitdokumente:

Modell 1	EN 13063-1	T400-N1-D-3-G50	Befüllung des KombiLine Leichtbauschachtes und Mantelsteines mit schamotte oder isostatisch verpressten Keramik-Muffenrohren
Modell 2	EN 13063-2	T400-N1-W-2-O50	
Modell 3	EN 13063-2	T200-N1-W-2-O00	
Modell 4	EN 13063-2	T120-N1-W-2-O00	

Normennummer _____

Maximale Abgastemperatur: _____

Druckklasse: N _____

Kondensatbeständigkeit (W: feucht / D: trocken) _____

Korrosionsbeständigkeit _____

Rußbrandbeständigkeit (G: ja / O: nein) _____

und Abstand zu brennbaren Baustoffen (mm) _____

Die Leistungserklärung finden Sie zum Download auf unserer Homepage:
www.stocker-kaminsysteme.com
H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol Austria
Tel.: +43 512 28 88 81, **Fax:** +43 512 28 88 81 - 10,
office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com

LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 0989 021 DOP 2015-02-26

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **KombiLine NL**
Mehrschalige Systemabgasanlage aus Leichtbetonformteilen oder vorgefertigten Schachtelementen aus Kalziumsilikatplatten mit Edelstahl-Innenrohren NiroLine laut EN 1856-1

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauproduktes:

Modell 1	NiroLine DW 25/50	EN 1856-1	T200 - N1 - W - V2 - L50050 - O 00*
Modell 2	NiroLine DW 25/50	EN 1856-1	T400 - N1 - D - V2 - L50050 - G 50*
Modell 3	NiroLine DW 25/50	EN 1856-1	T400 - P1 - W - V2 - L50050 - O 50*
Modell 4	NiroLine EW 06	EN 1856-1	T120 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00* (EPDM)
Modell 5	NiroLine EW 06	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00* (SILIKON)
Modell 6	NiroLine EW 06	EN 1856-1	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G 50*
Modell 7	NiroLine EW 06	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L50060 - O 50*
Modell 8	NiroLine EW 5000	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00*
Modell 9	NiroLine EW 5000	EN 1856-1	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O 50*
Modell 10	NiroLine EW 5000	EN 1856-1	T400 - N1 - D - V2 - L50060 - G 50*
Modell 11	NiroLine EW 5000	EN 1856-1	T400 - P1 - W - V2 - L50060 - O 50*
Modell 12	NiroLine DW Basic	EN 1856-1	T120 - P1 - W - V2 - L99050 - O 00* (EPDM)
Modell 13	NiroLine DW Basic	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L99050 - O 00* (SILIKON)
Modell 14	NiroLine DW Basic	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L99050 - O 50*
Modell 15	NiroLine DW Basic	EN 1856-1	T400 - N1 - D - V2 - L99050 - G 50*
Modell 16	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00*
Modell 17	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T200 - H1 - W - V2 - L50060 - O 00*
Modell 18	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T400 - N1 - D - V3 - L50060 - G 50*
Modell 19	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L50060 - O 50*
Modell 20	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T400 - P1 - W - V2 - L50060 - O 50*
Modell 21	NiroLine DW Design	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L50050 - O 50*

* =Abstand vom Leichtbauschacht oder Leichtbetonformstein zu brennbaren Bauteilen! Mindestabstand abgasführendes Innenrohr zu Innenwand Schacht 30 mm !

3. Vom Herstellervorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Mehrschalige Systemabgasanlage für feuchte und trockene Betriebsweise, Korrosionswiderstandsklasse feucht 2, trocken 3 der Druckklasse N1/H1/P1 bei denen die Verbrennungsprodukte über ein- und doppelwandige Edelstahlinnenrohre amotte Innenrohre an die Außenluft abgeleitet werden

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria
tel. +43 512 28 88 81, fax. +43 512 28 88 81 – 10, mail.office@stocker-kaminsysteme.com, web.www.stocker-kaminsysteme.com

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:
Gregor Stocker – Geschäftsführer H. Stocker GmbH

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts: **2+ / System 4**

7. Im Falle der LE, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierenden Norm erfasst wird:
Die notifizierte Stelle für die werkseigenen Produktionskontrolle OFI Cert CPR 1085, hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrollen und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.

8. Erklärte Leistung:

	Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
8.1	Feuerwiderstand von außen nach außen	F90 (EI 90)	EN 1856-1
8.3	Rußbrandbeständigkeit und Beständigkeit gegen thermischen Schock	Siehe Tabelle unter Punkt 2	
8.4	Gasdichtheit	Siehe Tabelle unter Punkt 2	
8.2	Strömungswiderstand (r= mittlere Rauigkeit der Innenschale)	1,0 m m	
8.8	Maximale Höhe der Mantelsteinsäule und Leichtbauschachtsäule	Siehe Innenrohr	
8.5	Maximale Höhe des Innenrohres	30 m ≥ 10 MN/m²	
8.6	Korrosionswiderstandsklasse	2 / 3 laut Tabelle Punkt 2	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.



Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:

.....
Gregor Stocker, Geschäftsführer H. Stocker GmbH

Innsbruck, 26.02.2015

Erklärung der Klassifizierung und Kennzeichnung der Begleitdokumente:

Bsp. Modell 1-3	NiroLine DW 25/50	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L50050 - G 50*
Bsp. Modell 4-7	NiroLine EW 06	EN 1856-1	T120 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00* (EPDM)
Bsp. Modell 8-11	NiroLine EW 5000	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00*
Bsp. Modell 12-15	NiroLine DW Basic	EN 1856-1	T120 - P1 - W - V2 - L99050 - O 00* (EPDM)
Bsp. Modell 16-20	NiroLine DW 5000	EN 1856-1	T200 - P1 - W - V2 - L50060 - O 00*
Bsp. Modell 21	NiroLine DW Design	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V2 - L50050 - O 50*

Produktbeschreibung: _____

Normennummer: _____

Maximale Abgastemperatur: _____

Druckklasse: N _____

Kondensatbeständigkeit (W: feucht / D: trocken) _____

Korrosionsbeständigkeit _____

Werkstoffspezifikation des Innenrohres _____

Rußbrandbeständigkeit (G: ja / O: nein) _____
und Abstand zu brennbaren Baustoffen(mm) _____

y

Die Leistungserklärung finden Sie zum Download auf unserer Homepage:

www.stocker-kaminsysteme.com

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria

Tel.: +43 512 28 88 81, **Fax:** +43 512 28 88 81 - 10,

office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com

LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 0989 020 DOP 2014-06-17

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **KombiLine PL Mehrschalige Systemabgasanlage aus Leichtbetonformteilen oder vorgefertigten Schachtelementen aus Kalziumsilikatplatten mit Kunststoff-Innenrohren PolyLine PP laut EN 14471**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauproduktes:

Modell 1	EN 14471	DN 60 - 160 mm	T120-H1-O W-2-O 00-E-L0
Modell 2	EN 14471	ab DN 200 mm	T120-P1-O-W-2-O 00-E-L0

3. Vom Herstellervorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
Mehrschalige Systemabgasanlage für feuchte Betriebsweise, Korrosionswiderstandsklasse 2, der Druckklasse H1/P1 bei denen die Verbrennungsprodukte über PP- Innenrohre an die Außenluft abgeleitet werden

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria

tel. +43 512 28 88 81, fax. +43 512 28 88 81 – 10, mail.office@stocker-kaminsysteme.com, web.www.stocker-kaminsysteme.com

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

Gregor Stocker – Geschäftsführer H. Stocker GmbH

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts: **2+/ System 3**

7. Im Falle der LE, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierenden Norm erfasst wird:

Die notifizierte Stelle für die werkseigenen Produktionskontrolle OFi Cert CPR 1085, hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrollen und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.

8. Erklärte Leistungen:

	Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
8.1	Feuerwiderstand von außen nach außen	F90 (EI 90)	ÖNORM EN 14471
8.3	Rußbrandbeständigkeit und Beständigkeit gegen thermischen Schock	T 200 O 00	
8.4	Gasdichtheit	H1 (DN 60-160mm) P1 (DN 200-250mm)	
8.2	Strömungswiderstand (r= mittlere Rauigkeit der Innenschale)	1,0 mm	
8.8	Maximale Höhe der Mantelsteinsäule und Leichtbauschachtsäule	Siehe Innenrohr	
8.5	Maximale Höhe des Innenrohres	30 m	
8.6	Korrosionswiderstandsklasse	2	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:

Innsbruck, 17.06.2014



.....
 Gregor Stocker, Geschäftsführer H. Stocker GmbH

Kennzeichnung der Begleitdokumente – siehe Seite 2

Erklärung der Klassifizierung und Kennzeichnung der Begleitdokumente:

Modell 1	PolyLine „starr“	EN 14471	DN 60 - 160 mm	T120 – H1 – W2 – O20 – LI – E – U
Modell 2	PolyLine „starr“	EN 14471	DN 200 - 250 mm	T120 – P1 – W2 – O20 – LI – E – U
Modell 3	PolyLine „starr“	EN 14471	DN 60 - 160 mm	T120 – H1 – W2 – O00 – LI – E – U0 1)
Modell 4	PolyLine „starr“	EN 14471	DN 200 - 250 mm	T120 – P1 – W2 – O00 – LI – E – U0 1)
Modell 5	PolyLine „flex“	EN 14471	DN 60 - 110 mm	T120 – H1 – W2 – O00 – LI – E – U0 1)
Modell 6	PolyLine „flex“	EN 14471	DN 125 - 160 mm	T120 – P1 – W2 – O00 – LI – E – U0 1)
Modell 7	PolyLine konzentrisch	EN 14471	DN 60 - 100 mm	T120 – H1 – W2 – O00 – LE – E – U0

Produktbeschreibung _____

Normennummer: _____

Nenndurchmesser in mm: _____

Maximale Abgastemperatur: T120 _____

Überdruck bis 5000 Pa = H1 _____

Überdruck bis 200 Pa = P1 _____

Feuchte Betriebsweise = W _____

Korrosionswiderstandsklasse Gas und Heizöl bis 0,2 % Schwefel = 2

Bauteile einwandig - Abstand zu brennbaren Baustoffen = 20 mm _____

Bauteile doppelwandig – Abstand zu brennb. Baustoffen = 0 mm _____

Einbau der Abgasanlage im Schacht oder im Schutzrohr = LI _____

Einbau der Abgasanlage innerh. / außerhalb des Gebäudes = LE _____

Schlechtes Brandverhalten = E _____

Konstruktion ohne Ummantellung = U _____

Konstruktion mit brennbarer Ummantellung = U1 _____

Konstruktion mit nicht brennbarer Ummantellung = U0 _____

Die Leistungserklärung finden Sie zum Download auf unserer Homepage:

www.stocker-kaminsysteme.com

H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria

Tel.: +43 512 28 88 81, **Fax:** +43 512 28 88 81 - 10,

office@stocker-kaminsysteme.com, www.stocker-kaminsysteme.com